

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

**BEWEGUNGS RÄUME BRUGG**

Atemschule Methode Klara Wolf  
Capoeira für Kinder  
Evolumotion  
Feldenkrais  
Gymnastik  
IKA: Individ. Körperarbeit (Einzelunterricht)  
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche  
Medizinische Massage EFA  
Medizinisches Qi Gong  
Modern mit Marina  
Orientalischer Tanz  
Pilates  
Rund um die Geburt  
Rückengymnastik  
Tai Chi Chuan  
Vinyasa Flow Yoga  
Yoga  
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch  
www.bewegungsraeume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

**Bauknecht macht**  
der Wäsche Dampf

Die neuen STEAM-Waschmaschinen  
24 h Service 0878 802 402

**Sibold**  
Sibold Haustechnik AG  
Wildschachen 5200 Brugg

**Sanitärservice vom Fachmann?**  
**Wir haben Ihn... für Sie**

Tel. 056 441 82 00

## Der Kanton steigt ein

Areal Reichhold-Chemie Hausen/Lupfig: Aargau möchte wertschöpfungsintensive Betriebe ansiedeln



Das neue Mitwirken des Kantons beim Reichhold-Areal: Ausfluss der Aargauer Hightech-Strategie.

(A. R.) - «Sehr positiv» findet es der Lupfiger Ammann Richard Plüss, dass nun «die Standortförderung des Kantons den Lead und die Koordination übernimmt». Später, nach vollbrachter Arealentwicklung, will sich Aargau Services, die Standortmarketingorganisation des Kantons, der Ansiedlung geeigneter Firmen auf dem Areal annehmen.

«2012 startet die in dieser Form neue strategische Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und dem Kanton», bestätigt der Hausener Ammann Eugen Bless. Der Rahmen der zukünftigen Nutzung werde nun in einem gemeinsam zu erarbeitenden Masterplan abgesteckt. Dieser Prozess würde natürlich schneller und einfacher vonstatten gehen, wenn bereits ein Investor mit von der Partie wäre, um die Baukubeneinteilung und die interne

Erschliessung auch dementsprechend vorzunehmen.

### «High-Tech-Zone» im Fokus

Der Kanton beabsichtigt, so Plüss, das Areal dereinst international unter dem Label «High-Tech-Zone» anzupreisen. Womit, vor allem auch baurechtlich, wenig gesagt ist, aber immerhin soviel: Einkaufszentren, Logistikfirmen, Baumärkte & Co. wirds hier nicht geben. Und Danièle Zatti von der kantonalen Standortentwicklung schränkt ein: «Von der Vermarktung des Geländes sind wir noch weit entfernt.» Es sei die Hoffnung und Vorstellung aller, produzierende Betriebe auf hohem technischen Niveau hierher zu bringen, welche gute und interessante Arbeitsplätze anbieten, betont Plüss. Nicht zuletzt deshalb ist der Kanton denn auch in besagten Prozess eingestiegen: Er will dem Trend entgegen-treten, wonach der Aargau punkto Standortattraktivität schweizweit zwar ganz vorne mitspielt, jedoch in Sachen Wertschöpfung weit hinterhinkt. Auf verbleibendem, idealem Industrieland wie dem Reichhold-Areal soll dies anders werden. Denn auch da «verlocken die zentrale Lage und die optimale Verkehrsanbindung mit Strasse und Schiene zu weiteren Grossverkaufszentren oder Grosslagern, was aber einerseits die Bau- und Nutzungsordnungen beider Gemeinden nicht zulassen und andererseits auch nicht den Besiedlungsstrategien beider Gemeinden sowie des Kantons entspricht», führt Plüss aus.

### Kauf durch Kanton – ein Traum?

Eigentümerin ist nach wie vor die Swiss North American Properties Inc. (Snap), die das Areal so schnell wie möglich

verkaufen möchte. Plüss ist auch schon zu Ohren gekommen, dass der Kanton dieses allenfalls selbst erwerben könnte – «aber davon wage ich gar nicht zu träumen», relativiert er. Ein solcher Kauf wäre eine sehr gute langfristige Steuerungsmöglichkeit. Und obwohl ordnungspolitisch heikel (in anderen Kantonen allerdings gang und gäbe), dennoch irgendwie konsequent: Bei der Altlastensanierung oblag dem Kanton von Anfang der Lead. Und solchen musste die öffentliche Hand sowieso schon vehementer an den Tag legen, als ihr lieb war: Hausen und Lupfig hatten beim Rückbau der Hochbauten alle Hände voll damit zu tun, dass die von Snap beauftragten Firmen die hiesigen Entsorgungsstandards einhalten. Einmal wurde sogar ein Baustopp verfügt.

### Vorläufig «treten an Ort»

Auch wenn das alles nach einiger Bewegung klingen mag: Dass es auf dem Areal vorwärtsgehen soll, scheint sich im Gelände eher weniger zu manifestieren. Vorläufig sei tatsächlich «treten an Ort» angesagt, meint Plüss. Die Altlastensanierung zeige gute Resultate, allerdings habe sich gezeigt, dass an gewissen Hot Spots das sogenannte Impfen des Erdreichs nicht ausreiche. «Man wird nicht darum herum kommen, dieses lokal auszugraben und zu entsorgen», betont Plüss. Dass letztes Jahr die Mägenwiler Brack Electronics als interessierter Investor abgesprungen ist, bedauert er auch vor diesem Hintergrund: Mit dem Bau der geplanten Tiefgaragen wäre auch die Lösung dieses Problems einhergegangen. Wobei ein paar Monate mehr oder weniger beim Jahrzehnte-Sorgenkind Reichhold-Chemie so relevant nicht sind.

## Bauern- und NR-Präsident als Jugendfestredner

Hansjörg Walter fühlt sich wohl in Brugg

(rb) - Stadtmann Daniel Moser kündigte den SVP-Politiker, Nationalratspräsidenten 2012 und Präsidenten des Schweizerischen Bauernverbandes in Brugg, Hansjörg Walter, als nächsten

Jugendfestredner an. Der im Thurgau wohnende und wirkende Walter hat immer gesagt und deutlich gezeigt, dass er sich wohl fühle in Brugg. Darüber und mehr über die Person Hansjörg Walter traditionell eine Woche vor dem Jugendfest im Juni im Regional.



Hansjörg Walter, Jugendfestredner in spe.

**STERNEN**  
Der Landgasthof mit PFIFF  
Partyservice für jedes Fest

**"Es guggeliet im Sternen"**  
**HEUBLUMENGUEGGLI**  
(im Körbli, auf Brett, mit Sauce etc.)  
Guggeligerichte vom FEINSTEN!  
neu: FACEBOOK!

5225 Oberbözberg, \*056 441 24 24  
www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch

...und schnell wird's heill!

**KERN**  
Kern Elektro AG, Vorstadt 8, 5201 Brugg  
Telefon 056 460 80 80, www.kern-ag.ch  
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

**Schnäppchenjäger aufgepasst !!!**  
Teilliquidation  
unseres Lagers beginnt.

**Foto Eckert**  
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

**Fasnachtsartikel**  
ab 50 Franken  
10% Rabatt

REINITIALISIERUNG  
Neumarkt Brugg  
neumarktbrugg.ch

**NEUMARKT BRUGG**  
Näher einkaufen

**Einfach mal abschalten!**

**Sonder-Aktion**  
Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

**HANS MEYER AG**

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrlichtabfuhr

Lättenstr. 3 5242 Birr  
Tel. 056 444 83 33  
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch  
www.hans-meyer-ag.ch

**KOSAG Transport AG**

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg  
Tel. 056 441 11 92  
e-mail: kosag@kosag.ch  
www.kosag.ch

bloesser  
Kontaktlinsen Brillen

Neumarkt 2  
5200 Brugg  
Tel. 056 4413046  
www.bloesser-optik.ch

**bloesser**

## «En Teil gib i em Mami»

Regional-Kreuzworträtsel: Fr. 200.– für Rafael Schwarz (12) aus Windisch

(A. R.) - Der junge Bursche sorgt für eine Transparenz auf seinem Gewinnkonto, von der sich die Granden der hiesigen Währungspolitik doch bitte einigens abschneiden mögen. Und seine altruistische Ader zeigt sich auch nicht erst unter Druck, sondern ganz von selbst: «En Teil gib i em Mami», sagt Rafael Schwarz, schliesslich habe sie das Rätsel gelöst – «und einen Teil spare ich für einen iPod touch.»



Schöne Geste: Rafael teilt den Gewinn mit Mutter Monika Schwarz.

Ein Süssigkeiten-Korb, ein Kochbuch und ein Europapark-Familieneintritt seien weitere Positionen auf besagtem Konto. «Ich habe eben schon ein paar Mal gewonnen», schmunzelt der sympathische Junge, der zusammen mit Mutter Monika und Bruder Dominik an der Kornfeldstrasse wohnt, gerne Uni-Hockey «chneblet», Klavier spielt und im Chapf zur Schule geht. Schon seit sieben Jahren geht Rafael nach Brugg ins Judo, wobei er damit nun aufhören möchte, «weil wir irgendwie nichts mehr dazulernen»... «Nicht immer» macht die passionierte Walkerin Monika Schwarz, die als Krankenschwester in der AarReha

Schinznach arbeitet, unser beliebtes Rätsel und schickt die Lösung ein, «aber jetzt hat es sich gelohnt!» Wollen auch Sie zu solchen Schlüssen kommen, lösen Sie das

Januar-Kreuzworträtsel auf S. 6

**Vorzugsbedingungen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte**

**Voegtlin-Meyer**  
... aus Tradition zuverlässig

**Ihre Tankstelle in der Region**

Windisch • Wildeggen • Unterentfelden  
Fislisbach • Volketswil • Schinznach-Dorf  
Langnau a. Albis • Reinach AG • Kleindöttingen  
Stetten • Wohlen • Birmenstorf AG • Lupfig  
Obermumpf • Sarmentorf • Teufenthal

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!  
Mehr Informationen finden Sie auf  
www.voegtlin-meyer.ch



Prosit zum Fondueschmaus (von links oben im Uhrzeigersinn): Links als Gast Jörg Wüst vom Gewerbeverein Windisch. Cornelia Schmid, Stadtrat Christoph Brun sowie Alex und Esther Honegger trotzten der garstigen Witterung. Zentrum-Vize Benno Meier am Schärme, dafür Stadträtin Dorina Jerosch etwas nass. Fondueessen hat etwas Egalitäres: Wirklich gut aussehen dabei tut keiner. Süssbach-Chef Hans Bürge und Andreas Meyenberg vom Medizinischen Zentrum Brugg (im Hintergrund erklärt Advokat Ernst Kistler dem Versicherer Roger Basler das Leben).

## «Käsevernichtungsaktion» des Zentrum Brugg

Brugg: Fondueschmaus bei Sonnenschein und Graupelsturm

(rb) - Zum dritten Openair-Neujahrsfondueapéro des Zentrum Brugg kamen über 90 Leute, um sich ein frohes 2012 zu wünschen. Die wechselhafte Witterung – erst goss es wie aus Kübeln, dann wurde bei Sonnenschein das Brot in den schmelzenden Käse getaucht, darauf peitschte ein Graupelsturm übers Festgelände und schliesslich war wieder eitel Sonnenschein – beeinträchtigte allerdings die gute Stimmung nicht.

«Wir sind hier zusammengekommen, um all den Käse, der in den vielen Wirtschaftsprognosen für 2012 verzapft wurde, zu vernichten», bemerkte Zentrums-Vizepräsident Benno Meier bei der Begrüssung. Er sei ein optimistischer Mensch und hoffe deshalb, dass diese Prognosen wirklich Käse seien und man Ende 2012 dies auch so festhalten könne.

Er verdankte die Fondue- und Weinspende der AKB Brugg und der AXA-

Versicherung Brugg und freute sich, mit Einwohnerratspräsidentin Silvia Kistler, Stadtmann Daniel Moser, Stadträtin Dorina Jerosch und Stadtrat Christoph Brun sowie Gemeindeammann Hanspeter Scheiwiler aus Windisch auch die hohe Politik begrünnen zu können. Lobend erwähnt wurde zudem der «Freiraum», den Dorothee

Rothenbach als Betreiberin der Bewegungsräume Brugg an der Stapferstrasse für den Fondueschmaus zur Verfügung stellte.

Benno Meier gab sich abschliessend zuversichtlich, dass die Unternehmer nicht daran dächten, Trübsal zu blasen, sondern aktiv die sich bietenden Chancen wahrnehmen würden.



**Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!** Wir erledigen Ihre Schnitarbeiten fachmännisch und termingerecht. T. Winterhofen und P. Knöpfel. 056 441 16 47

**Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können?** Bereits ab Fr. 500.- erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite., kompetent und zuverlässig. www.webgeist.ch Tel. 056 511 21 40

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.** H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Bäume und Sträucher schneiden! Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten – speditiv, sauber und günstig.** Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

**Sonderangebot Computer-Einzelunterricht für Senioren/(Wieder-)Einsteiger, in Brugg oder bei Ihnen zu Hause: 5x 2 Std. innerhalb von 5 Wochen für nur Fr. 250.-.** Nähere Ausk.: pc-easy.ch 079 602 13 30

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!** PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49.**

Ernährung - Bewegung

www.rolf-nyfeler.ch

## Schöner die Bäume nie brennen

Weihnachtstannen in Villnachern «entsorgt»

(rb) - «Ich hoffe, das tönt nie im Wohnzimmer so», meinte ein Villnacher Turnvereinmitglied letzten Sonntagabend, als knisternde Flammen durch die ersten Christbäume gen Himmel fuhren.

Die Bäume gelangten per Grosstransport (auf dem Anhänger des Traktors im Bild links waren rund 40 Bäume aufgeschichtet), mit Spezialwägeli (der neunjährige Luzian und der siebenjährige Silvan Eicher zogen ihren Baum selber) oder auf dem Buckel des Vaters zur Feuerstelle. Gegen 18 Uhr war vor gut gefüllten Rängen beim Waldhaus – viele Eltern hatten ihre Kinder mitgenommen, die mit grossen Augen das Schicksal der soeben noch hübsch geschmückten Tannen verfolgten – Zeit fürs grosse Feuer. Die Turnverein-Mitglieder schenkten derweil warme Getränke aus und hatten auch eine kleine Verpflegung parat. Ein recht besinnlicher Anlass, der da über die Wald-bühne ging. Den Kindern gefiels ebenso wie den Erwachsenen – und dem TV darf für die Organisation des gezielten Entsorgens der weihnächtlichen Relikte gedankt werden.



## Lauwarme Geissenmilch ist gesund

Christine Egerszegi am Neujahrsapéro in Riniken

(D) - Christine Egerszegi-Obrist, wohnhaft in Melligen, Ortsbürgerin von Riniken und FDP-Ständerätin in der zweiten Amtsperiode, hatte am letzten Brugger Jugendfest die Einladung des Riniker Gemeindeammanns Ernst Obrist angenommen, als Gast am Neujahrsapéro zu erscheinen. Und sie war da!

Nach dem Jahresrückblick des Ammanns – er kam auf den Bundesgerichtsentscheid betreffend Hochspannungsleitung und auf die nunmehr schuldenfreie Gemeinde zu sprechen – war es Christine Egerszegi, die über ihre «Riniker Vergangenheit» erzählte. Sie erinnerte an ihren Grossvater, der nach seiner Pensionierung als Werkmeister bei Hunziker in Brugg in Riniken ein kleines Haus baute. Dort hielt er diverses Kleinvieh, darunter auch eine Sau namens «Spelterini», in Erinnerung an eine grosse Tänzerin. «Für uns Stadtkinder aus Baden», so Egerszegi, «war Riniken ein kleines Paradies.» In diesem konnten die Kinder in den Frühlings- und Sommerferien so richtig «verwit-

tern», wie ihre Mutter manchmal kritisch festgehalten habe. Spielen auf dem Estrich, wo es tausend spannende Sachen gab, Naschen von dünnen Apfelschnitzen und besonders das Trinken von frischer, lauwarmen Geissenmilch («Meine Grossmutter war überzeugt davon, das sei etwas vom Besten für Kinder») blieben der sympathischen Politikerin Christine Egerszegi in bester Erinnerung.

**Bild: Ständerätin Christine Egerszegi-Obrist und Gemeindeammann Ernst Obrist stossen an auf Riniken und ein gutes 2012.**



## Asita Hamidi's Bazaar und «Helix»

Universelle Musik im Dampfschiff Brugg



Mit ihrer unvergleichlichen Klangästhetik und aussergewöhnlichen Besetzung verzaubern «Asita Hamidi's Bazaar» (Bild) am Freitag, 13. Januar, das Publikum auf eine Reise durch Zeit und Raum.

Inspiziert von skandinavischen und orientalischen Wurzeln – und immer bereit für einen Schritt mehr, um Neuland zu entdecken. Helix heisst ihr neues Programm. Ein Werk gleich einer stetig aufwärts strebenden Spirale. Unterwegs zwischen Nordlicht und Morgenland entdecken sie ihre Musik als universelle Sprache. Sie verstehen es, ihre Fundstücke aus unterschiedlichen Musiktraditionen durch perfekte Handwerkskunst zu verwandeln. Faszinierend stimmig, emotional und oft geradezu mit Ohrwurmqualitäten.

Die vier Ausnahmemusiker von «Asita Hamidi's Bazaar» bringen am Freitag, 13. Januar (Bar, Sounds und Billard von 17 bis 2 Uhr, Konzertbeginn 21 Uhr; Eintritt 25.-/20.-) ein unvergessliches Hörerlebnis von beeindruckender Intensität und Dynamik ins Dampfschiff. Musik, die filterlos ins Herz trifft. «Asita Hamidi's Bazaar» sind: Asita Hamidi (elektronische Harfe/Vocal); Björn Meyer (Bass/Vocal); Bruno Amstad (Vocal/Human Soundeffects); Kaspar Rast (Drums/Perkussion).

**Literamour: Lesung mit Catalin Dorian Florescu**

Am Sonntag, 15. Januar, findet im Dampfschiff Brugg im Rahmen von Literamour eine Lesung mit Catalin Dorian Florescu statt. Bar offen ab 10.30 Uhr, Beginn Lesung 11 Uhr. Nach der Lesung gibt es die Möglichkeit, bei einer warmen Suppe mit dem Autor im Gespräch zu bleiben.

## Stelle

Zur Ergänzung unseres **Produktionsteams** suchen wir einen zuverlässigen

### Mechaniker (CNC-Operateur)

Sind Sie bereit **exakt und speditiv** zu arbeiten? Bringen Sie **technisches Verständnis** und **gute Deutschkenntnisse** mit?

Wenn ja, bieten wir eine **attraktive Stelle**, wo Sie an modernen **CNC-Drehmaschinen** tätig sein können. Interessiert? **Rufen Sie uns an** oder senden Sie uns Ihre Bewerbung.

**Peter-Mechanik AG**  
CNC-Fertigungstechnik  
Postweg 5 | 5113 Holderbank  
Tel. 062 893 34 67  
postmaster@peter-mechanik.ch  
www.peter-mechanik.ch

Peter-Mechanik AG - Wir fertigen Präzision

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.-  
20 Jahre  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
www.maler-express.ch

**Sibold Haustechnik AG**  
Wildschachen 5200 Brugg

**Ihre Sorgen möchten wir haben.**  
**Sanitärservice**  
Tel. 056 441 82 00

**Sudoku -Zahlenrätsel** Wo 02-2012

4					2
7	6				3 8
2		8	9		1
	4	2	8	1	
	8	6	3	9	
6		1	7		4
1	3			2	9
8					5

PC-Unterricht für Einsteiger: 079 602 13 30

Warum kann Dein Mann denn nicht mehr schlafen?

Vor lauter Aufregung. Seit meine Tochter eine Rechenaufgabe lösen musste, in der eine Flasche Bier nur 20 Rappen gekostet hat!

**PUTZFRAUEN NEWS**

# «Helfen Sie mit, dass Veränderungen gelingen»

## IBB-CEO Eugen Pfiffner am Brugger Neujahrsempfang für Unternehmer



Vor vollen Reihen wurde im Salzhaus den Referaten gelauscht.

(rb) - Einen Brugger Gaststeller für den Brugger Jugendfestredner 2012 gabs am Neujahrsempfang für Unternehmer aus Brugg und Umgebung im Salzhaus. Stadtammann Daniel Moser überreichte selbigen dem amtierenden Nationalratspräsidenten und Direktor des Schweizerischen Bauernverbandes SBV Hansjörg Walter. Dieser ist durch die Tatsache, dass der Sitz des SBV in Brugg ist, mit der Prophetenstadt eng verbunden.

Mit dem Anlass, so Daniel Moser, bedanke sich die Stadt Brugg bei den Schaffenden für ihren wertvollen Bei-



Eugen Pfiffner plädierte für erneuerbare Energien und vor allem für Innovationen.

trag zur Erhaltung und Förderung der Attraktivität des Standorts Brugg. In die gleiche Kerbe schlug Eugen Pfiffner als CEO der IBB Holding AG, der zum Thema Energie sprach. Er zeigte die Entwicklung der Energieträger und der parallel dazu verlaufenden Wirtschaftsentwicklung in der Schweiz auf und beschrieb den «Sturm», der nach Fukushima über Europa gebräut sei. Massenweise Kernkraft-Ausstiegsszenarien allüberall, auch in der Schweiz. «Starke Wurzeln helfen bei neuen Konzepten der Energiegewinnung. Sie sind diese starken Wurzeln in Brugg – und wir hoffen, Ihnen ein guter Boden zu sein», erklärte Pfiffner und forderte die Unternehmerinnen und Unternehmer auf, mit Impulsen und Ideen zur Lösung der anstehenden Probleme beizutragen. Mit einem Bilderbogen, vom Peak Oil über Wasser-, Sonnen-, Wind-, Bio- und Solarenergie bis zur Geothermie und Wärme-Kraft-Kopplung zeigte Pfiffner auf, dass trotz aller Sparmassnahmen sich der Pro Kopf-Energieverbrauch in den nächsten 40 Jahren verdoppeln werde. Wenns ohne Kernenergie gehen müsse, sei ein Umdenken gefordert. Und da gelte auch: Keine Produktion ohne Produkte (was nützt es, mehr Strom zu produzieren, wenn die Überleitungskapazitäten fehlen?). Als Beispiele erwähnte er LED-Strassenbeleuchtungen und Brennstoffzellen («Wir in Brugg haben Wasserstoffbusse, sind mittendrin statt nur dabei!»). Quintessenz seiner Ausführungen: «Helfen Sie mit, dass Veränderungen gelingen».

Campusaal: Man kann schon buchen Vizeammann Martin Wehrli betonte in seinem Schlusswort, dass man die von Prognostikern angekündigten wirtschaftlichen Schwierigkeiten nicht als Schicksal hinnehmen dürfe. Es gelte vielmehr, die Zusammenarbeit auf allen Sektoren, sowohl in der Industrie, der Forschung als auch unter den Kommunen, zu fördern. Eine Gesellschaft mit Kopf, Herz und Hand sei befähigt, uns weiterzubringen.

Er zeigte auch das Wachsen der Campusbauten auf und warb schon mal für den entstehenden Campusaal, wo man bereits heute für 2014 Platz für Anlässe buchen könne. Ebenso erwähnte er die 7,8 Mio. Fr.-Bürgerschaft Bruggs für den Aus- und Umbau des Alters- und Pfl-

Reklame

**Machen Sie Platz für Neues!**

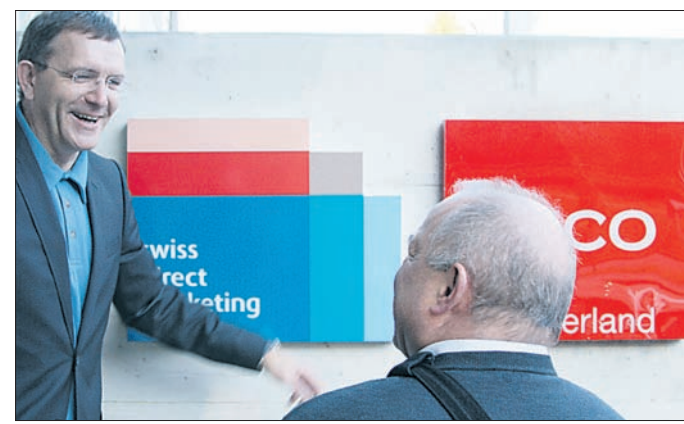
**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mo. bis Fr. 9.30 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 8.00 - 16.30 Uhr

Hausackerstrasse  
5300 Turgi  
www.brings.ch

"brings" die Abfallsammelstelle...

geheims, das auch regional mitgetragen werde. Und schliesslich pries er auch den hohen Stellenwert der Kultur in Stadt und Land; ganz besonders rührte er die Werbetrömmel für das 2012 im August/September stattfindende Königsfelder Festspiel «Unternehmen

Paradies», das ein Genuss für alle werde. Genossen haben danach auch alle Gäste den von der AKB Brugg gespendeten und von der «Gotthard»-Equipe kredenzten Apéro riche, zu dem sich noch lange angeregt miteinander diskutieren liess.



Wie üblich bei «Elco» wurde die neue Swiss Direct Marketing AG mit pyrotechnischen Einlagen in Betrieb genommen. Rechts CEO Hans Jörg Aerni, der Stadtammann Daniel Moser erklärte: Ihm sei prophezeit worden, bis zu seiner Pensionierung sie die Wand voll mit Firmetafeln.

# Mit Swiss Direct Marketing zwei Welten verbinden

### Elco AG-Tochterfirma im Brugger Wildschachen eingeweiht

(rb) - «In den letzten Jahren wurden die Bereiche Marketing und Kommunikation durch das Internet revolutioniert, und Onlinemarketing hat sich für Unternehmen als wichtiger Marketingkanal etabliert», erklärte Elco AG-CEO Hans-Jörg Aerni anlässlich der «Einweihung» der Swiss Direct Marketing AG am Elco-Firmensitz im Wildschachen vor zahlreichen Gästen. Dann folgte ein Kanonendonner – und während Vulkane Gold und Silber spieen, enthüllten Stadtammann Daniel Moser und Christian Wipf von der das Gesamtunternehmen besitzenden Wipf-Gruppe aus Volketswil das neue Signet.

In Kürze ging Aerni auf die Firmen-«Vor»-Geschichte der Elco AG ein, die früher Schaller-Frewi, dann Seetal-Schaller AG und zuletzt Seetal Elco AG geheissen hatte und bereits jahrzehntelang im Direct Marketing erfolgreich tätig war. Die neue, eigenständige Swiss Direct Marketing AG ist eine 100%-Tochter der Elco AG in Brugg. Sie soll sich im Direct Marketing von einem bis jetzt vorwiegend fertigungsorientierten Produktionsbetrieb mit gedruckten Produkten zu einem führenden Anbieter im Multichannel Direct Marketing entwickeln. Zusammen mit COO Thomas Ziegler sind 48 Mitarbeitende engagiert. Als erstes Umsatzziel umschrieb Hans-Jörg Aerni

12 Millionen Franken, «aber dabei soll es natürlich nicht bleiben», meinte er und wies darauf hin, dass bereits vier Maschinen im Betrieb so umgestellt wurden, dass ein optimales Handling garantiert werden könne.

**Alles unter einem Hut**  
Die Swiss Direct Marketing AG steuere eine führende Rolle in der Einführung neuer Methoden und Prozesse im Multichannel DM an. Die neue Firma sehe sich als führender Anbieter für personalisierte, medienübergreifende Direct Marketing-Kampagnen und übernehme von der Konzeption bis zur Realisation alle notwendigen Schritte, schloss Aerni.

**Stellen**

**Biete 100% Einsatz, suche 50-60% Anstellung**  
mit fundiertem Wissen im Bereich Verkauf/Logistic/Liegenschaften und Theater im Raume Brugg.  
looser.robert@web.de

**Verein Mosti Veltheim**

www.verein-mosti-veltheim.ch

**Frauenchor aus der Region Brugg sucht eine/n Dirigentin/en**

per Anfang März 2012.  
Unser Repertoire umfasst eingängige Schlager, Chorlieder und auch mal etwas Klassisches.  
Probeabend jeweils Mittwoch.  
Sind sie interessiert?  
Melden sie sich bei Judith Sieber  
Dorfstr. 42; 5224 Gallenkirch;  
056 442 6669 • jsieber@bluewin.ch

**Snow Board FreeSki Shop**  
Top Beratung - Große Auswahl - Rent Station - Services

**Sale 30 - 50%**

**no limit**

056 441 77 11 5200 Brugg www.no-limit.ch

**GALERIE STADT BRUGG ZIMMERMANNHAUS**

VORSTADT 19 | 5200 BRUGG  
PARKPLATZ SCHÜTZENMATTE  
056 441 96 01 | GALERIE@BRUGG.CH  
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH  
MI-FR 14.30-18 | SA/SO 11-16

**NELLY FREI GUIDO GLÄSER**

**DER GRUND IST EINFACH**

14.01. BIS 11.02.2012  
VERNISSAGE 13.01. | 19.00

«AARGAUER KURATORIUM»

**Schinznach-Dorf: Knacknüsse**

Der Verein Mosti Veltheim lädt alle interessierten Personen ein zum gemütlichen Nussknackerabend mit Degustation am Freitag, 13. Januar 2012, ab 19.30 Uhr in der Emmerstube (Eingang Hohestrasse, oberhalb Volg) in Schinznach-Dorf. Gemeinsames Baumüsse knacken am grossen Tisch, miteinander plaudern, sich austauschen und schliesslich auch Mousseux de Pommes und diverse Spezialitäten der Mosti Veltheim degustieren heisst die Losung. Unbedingt eigenen Nussknacker mitbringen! Der Verein Mosti Veltheim freut sich auf rege Teilnahme. Weitere Auskünfte: Josef Schmidlin 056 443 35 02

**Lunch & more: Samstägliches Fondueplausch im Mikado Windisch**

Am Samstag, 14. Januar, findet im Mikado in Windisch ein Fondueplausch statt. Was gibt es Besseres, als bei diesem Wetter einen gelungenen Abend mit Freunden und Familie zu verbringen? Das Lunch & more-Team würde sich freuen, viele Fondue-Liebhaberinnen und -liebhaber im Fondueplausch begrüßen zu können. Der Preis pro Person (ohne Trankame) beträgt Fr. 35.–. Es wird gebeten, die Plätze unter 079 297 16 08 bis Freitag, 13. Januar, zu reservieren.

**Erbrecht – passt es oder passt es nicht?**

Der Vortrag von Dr. Ernst Kistler in der Aula des Berufs- und Weiterbildungszentrums (bwz), Annerstrasse 12, Brugg am Montag, 16. Januar um 17 Uhr, bringt das Erbrecht näher und hilft, Formfehler zu vermeiden.  
Organisator: Seniorenrat Stadt Brugg

# «Gurten»-Braupfanne wird Kreiselschmuck

Es fliesst nur noch Wasser statt Bier



(rb) - Im Brugger Wildschachen hinter dem M+S-Gebäude entdeckt man ein grosses «Kupferchessi» auf einem Anhänger. Es handelt sich dabei um eine Braupfanne der ehemaligen Brauerei Gurten Bier, Bern, die das Event-Unternehmen EKPA GmbH von Roland Schär mit Hilfe von Welti-Furrer von Bern ins Brugger Zwischenlager transportieren liess.

Links: Noch glänzt das Kupfer nicht. Rechts: Das geschichtsträchtige Symbol einer vergangenen Bier-Zeit wird von Welti-Furrer abtransportiert.

Der Durchmesser des früher der Bierherstellung dienenden Kessels beträgt 4,4 Meter, das Gewicht der kupfernen Braupfanne beträgt rund drei Tonnen. Wie Roland Schär gegenüber Regional erklärte, soll dieser Bierkessel ab April einen Kreis in Rheinfelden schmücken. Er wird zu diesem Zweck natürlich wieder auf Hochglanz gebracht. Die Braupfanne wurde übrigens bereits vor Jahren zu einem Brunnen umgebaut, der ausserhalb der inzwischen aufgelassenen Gurtenbräu-Anlage aufgestellt war (die 1864 gegründete Gurten Bier kam 1970 zur Feldschlössli Getränke AG). Im M+S-Areal haben sich übrigens noch im alten Jahr drei Event-Firmen unter einem Dach eingerichtet. Es sind dies die EKPA GmbH, SteiniBrugg und RS Electronic. Sie bieten alles, was es zur Durchführung von Anlässen braucht – vom Zelt über Elektrokabel, Heizpilzen, Fritteusen, Bartheiken, Eisschränken bis zu ganzen Video-Akustik-Systemen. Aber auch die Logistik selber, die Übernahme der gesamten Organisation – von der Planung über die Materialbeschaffung bis

zum Aufstellen – wird angeboten. Der Braupfannen-Auftrag ist bloss ein Beispiel für das breite Angebot an Event-Dienstleistungen – ein fotogenes allemal.

**FELDENKRAIS® METHODE**

aus dem Programm des FELDENKRAIS-ZENTRUM BRUGG  
www.bewegungsraeume-brugg.ch

15. Januar: **Vom Liegen ins Leben**  
eine praktische Einführung in die Methode

1. - 8. Februar: **Langlaufen-Lernen**  
einmal anders, eben mit Feldenkrais, in Samedan

8. - 22. April: **Ferienseminar auf Kreta**  
mit Wandern, Hotel am Meer

Auskunft und Prospekte, auch über Wochenkurse, bei Dr. Ursula Seiler  
056 442 28 09 oder seiler@feldenkrais.ch

**Sibold Haustechnik AG**  
Wildschachen 5200 Brugg

**Sanitärservice**  
allzeit bereit für Sie

**Tel. 056 441 82 00**

**JOST** Elektroanlagen Telematik Automation

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG  
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch

JOST verbindet...

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46

**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**

**Ford**  
www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20



# Alles unter einem Dach!

## Einladung zur AKB-Immo-Messe

Mit Beratung, Wettbewerb und Imbiss

**Samstag, 21. Januar 2012 von 10–16 Uhr**  
im Gebäude der Aargauischen Kantonbank in Brugg

Informieren Sie sich vor Ort auf einem Rundgang über die attraktiven Bauprojekte und Liegenschaften folgender Aussteller:

- Aarbrugg AG, Brugg ([www.aarbrugg.ch](http://www.aarbrugg.ch))
- W. Fässler BAU- + IMMO-BERATUNG, Brugg–Umiken ([www.faesslerbau.ch](http://www.faesslerbau.ch))
- Livio Plüss GmbH, Brugg ([www.liegenschaften-aargau.ch](http://www.liegenschaften-aargau.ch))
- Markstein AG, Baden ([www.stegbuent.ch](http://www.stegbuent.ch))
- Pamotech AG, Baden-Dättwil und Wald ([www.pamotech.ch](http://www.pamotech.ch))
- Pricom AG, Brugg ([www.immo-aargau.ch](http://www.immo-aargau.ch))
- Stöckli Immobilien-Treuhand AG, Brugg ([www.immostoekli.ch](http://www.immostoekli.ch))
- Zehnder Immobilien AG, Wettingen ([www.zehnderimmo.ch](http://www.zehnderimmo.ch))

Die Finanzierungsmöglichkeiten Ihres Traumobjekts zeigen wir Ihnen gerne sofort und individuell auf. Kostenlos und unverbindlich.



Aargauische Kantonbank  
Bahnhofstrasse 23, 5200 Brugg  
Tel. 056 448 95 95, [www.akb.ch](http://www.akb.ch)



Aargauische  
Kantonbank

## «Campus voll auf Kurs»

Brugg-Windisch: kurzes Durchatmen,  
jetzt wieder Vollgas beim 190 Mio.-Bauwerk

(A. R.) - Für einmal legte sich an den Festtagen gespenstische Ruhe über die imposante Baustelle (Bild), auf der seit Baubeginn (28. Mai 2011) und Grundsteinlegung (14. Juni 2011) immer rund 70 Arbeiter Vollgas gegeben haben. Seit Montag tun sie dies wieder in gewohnt beeindruckender Kadenz. «Wir sind terminlich und auch finanziell voll auf Kurs», zieht Christoph Bader, Projektleiter Neubau Campus, eine erfreuliche Zwischenbilanz.

Nun gehts beim bahnhofseitigen Neubau, dem sogenannten Gebäude 6, wo unter anderem auch der Campusaal untergebracht ist, weiter mit den Wänden des 2. OG's, und beim Gebäu-

de 5, wo sich dereinst die Mensa befinden wird, kommen die Wände des 3. OG's dran. Schon Mitte Januar beginnt man im 2. UG mit den Haustechnik-Rohinstallationen – und die Arbeiten für den Bau der grossen Passerelle, dem Verbindungsstück der beiden Neubauten, werden ebenfalls sogleich an die Hand genommen. «Am 18. Mai werden wir mit dem Rohbau fertig», sagt Bader. Bemerkenswert: Nach zehn Jahren Planung wird es also weniger als ein Jahr gebraucht haben, um das grösste Hochbau-Projekt des Kantons hinzustellen. Die weiteren Termine: Fertigstellung Herbst 2013, Teilbezug der Fachhochschule Frühling 2014, Hauptbezug Herbst 2014.



## Wertvolles Kulturgut ziert versteckte Talsenke

Kirche Bözberg: 1000-jährige Geschichte in Bild und Klang

(msp) - Die reformierte Kirche Bözberg ist die älteste Kirche im Bezirk Brugg. Sie wurde im 11. Jahrhundert als Wegkreuzkirche erbaut. Am Samstag, 14. Januar, 20 Uhr, wird mit rund 140 in den Kirchenraum projizierten Bildern und eigens komponierten Klavierklängen die 1000-jährige Geschichte des historischen Bauwerkes lebendig.

«So etwas ist einmalig», sagt Hannes Keller. «Etwas abseits, im Weiler Kirchbözberg, der nur ein paar Häuser umfasst, steht die älteste Kirche im Bezirk Brugg. Und sie steht nicht etwa auf einem Hügel, sondern unten in einer Talsenke. Diese Kirche ist ein Kulturgut. Mit dem Anlass am 14. Januar wollen wir dies den Leuten ins Bewusstsein rufen. Wir haben hier auf dem Bözberg etwas sehr Wertvolles.»

### Der Zahn der Zeit und bauliche Veränderungen

Die im 11. Jahrhundert in romantischem Stil erbaute Wegkreuzkirche ist dem heiligen Michael, dem Schutzpatron der Reisenden, geweiht. Im Jahr 1483 wurde sie erweitert, 1681 erneuert und später immer wieder renoviert. 1825 wurde der Kirchturm an der Ostseite abgerissen und 1834 durch einen neuen Turm an der Westseite ersetzt. Die letzte Renovation von 1983 bis 1984 unter der Leitung von Architekt Hannes Keller erfolgte in enger Zusammenarbeit mit Denkmalpflege und Kantonsarchäologie und umfasste den gesamten Gebäudekomplex mit Kirche, Pfarrhaus und Umschwung. Damals kam viel Bildmaterial zusammen, das sich bei Hannes Keller stapelte. «Ich machte mich ans Aufräumen», schmunzelt der unermüdlich engagier-

te Bözberger, «dabei entstand die Idee, der Bevölkerung besonders interessante und unterhaltsame Begebenheiten aus der Kirchengeschichte zu erzählen.»

Die dokumentarischen Fotos sind mit stimmungsvollen Bözberglandschaften des Hobbyfotografen Werner Hunziker ergänzt und computertechnisch von Hansjörg Spillmann aufbereitet worden. Das Ergebnis soll nun als anschauliche Skizzierung der 1000-jährigen Kirchengeschichte, aber auch als Dokumentation der umfangreichen Renovation in den 80er-Jahren der Bevölkerung präsentiert werden. Basis für den historischen Kontext bildet das Werk von Historiker Max Baumann «Leben auf dem Bözberg».

### Bözberger Steuern flossen in den Schwarzwald

«Die Geschichte der Kirche Bözberg ist etwas Besonderes», erzählt Hannes Keller. Ein Beispiel sind die Ereignisse im Jahr 1389. Durch die Vermittlung von Königin Agnes erwarb damals das Kloster Wittichen im Schwarzwald den Kirchensatz auf dem Bözberg – das bedeutet, das Kloster bezog durch einen Schaffner, der in Brugg wohnte, die Zehnten. 1544, 18 Jahre nach der Reformation, verkauften die Klosterfrauen den Kirchensatz an Junker Hartmann III. von Hallwil. Somit bezog das Kloster Wittichen während 155 Jahren die Steuern auf dem Bözberg.»

Die 1000-jährige Geschichte der Kirche Bözberg. Samstag, 14. Januar, 20 Uhr, Kirche Bözberg. Anschliessend Apéro. Eintritt frei.



Bilder (zVg. Hannes Keller) im Uhrzeigersinn: Erhaben, aber nicht erhoben liegt sie, abgelegen, aber doch von zentraler Bedeutung ist sie, die Kirche Bözberg; rechts oben mit Pfarrhaus, Sigristenhaus und daran angebautem Schulhaus (ca. 1910 abgebrochen); die Renovationsarbeiten 1983/1984 erstreckten sich auch auf das Grab des Priesters aus dem 15. Jh., der heute wieder in Frieden ruht; unten die älteste Glocke von 1517 mit dem heiligen Petrus und Theodul, den die Bauern etwa um Schutz vor Unwettern anriefen; links das Kanzelpostament in Muschelkalk aus der Bernerzeit, das bei der Restauration wieder als Kanzelboden verwendet wurde.





## Die Legende geht weiter. The 21st Century Beetle.

Da baute Volkswagen das Auto und schon gab ihm die Welt liebevolle Namen wie Käfer, Coccinelle oder Maggiolino. Ein paar Jahrzehnte später begeistert er als "The 21st Century Beetle" in der neuesten Generation: maskuliner, frecher und sportlicher als seine Vorgänger, aber mit der gleichen unwiderstehlichen Anziehungskraft. Den Beetle gibt es bereits für 23'900 Franken\*. Erleben Sie "The 21st Century Beetle" jetzt bei einer Probefahrt!



Profitieren Sie vom aktuellen EuroBonus.\*\*



Das Auto.

\*Beetle 1.2i TSI, 105 PS (77 kW), 6-Gang manuell, 1'197 cm<sup>3</sup>, Treibstoff-Normverbrauch gesamt 5.9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss 137 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: C. CO<sub>2</sub>-Mittelwert aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 159 g/km. Berechnungsbeispiel für Finanzierung über AMAG LEASING AG: Barkaufpreis Beetle 1.2i TSI 105 PS: Fr. 23'900.-, Sonderzahlung 10%: Fr. 2'390.-, effektiver Jahreszins 5.54%, Laufzeit 48 Monate (10'000 km/Jahr), Leasingrate Fr. 299.95/Monat. Exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Alle Preise inkl. MwSt. Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Änderungen vorbehalten. Gültig nur für Verträge, die über die AMAG LEASING AG abgeschlossen wurden. Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattung Fr. 43'080.-. \*\*Die Aktion ist gültig bis auf Widerruf. Detailinformationen unter [www.volkswagen.ch](http://www.volkswagen.ch)



AMAG RETAIL Schinznach-Bad, Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad  
Tel. 056 463 92 92, Fax 056 463 95 28, [www.schinznach.amag.ch](http://www.schinznach.amag.ch)

## Die Dorfmitte ändert ihr Gesicht

Hausen: Neuer Volg und Wohnungen an der Holzgasse geplant

(msp) - Der Volg-Laden an der Holzgasse in Hausen, 1966 von Heidi und Roland Jordi eröffnet, wird voraussichtlich 2013 in das neue Wohn- und Gewerbehaus umziehen, das auf der Nachbarparzelle gebaut werden soll. Das Baugesuch liegt derzeit auf der Gemeindekanzlei auf. Die beiden dort befindlichen Altbauten werden abgebrochen. Damit wird sich das Gesicht des Dorfkerns nach und nach verändern.



Oben: Neubau Wohn- und Gewerbehaus, Ansicht von Westen mit geschütztem Laubengang entlang der Holzgasse (rechts). Rechts: Die Zeugen längst vergangener Zeit, auch beinahe ballenberg'sche Anblicke hinteren Altbau (Bild unten), müssen weichen.

Der Strassenraum von Hausen zeichnet sich durch eine Abfolge von weiten und engen räumlichen Abschnitten mit Vorplätzen und Vorgärten aus. Dieser optische Eindruck soll auch mit dem neuen Bauvorhaben erhalten bleiben. «Entlang der Holzgasse stellen Zwangsbaulinien den Erhalt der ortstypischen Lage von Bauten zum Strassenraum sicher. Sie kommen dort zur Anwendung, wo der Strassenabstand von vier Metern unterschritten wird», erklärt Gemeindegemeinschafter Christian Wernli.

### Altbauten müssen weichen

Die beiden Altbauten auf Parzelle 877 werden zurückgebaut. Das neue Wohn- und Gewerbehaus wird zur Holzgasse hin mit einem grosszügigen Laubengang erschlossen. Für den Volg-Laden bietet sich so die Möglichkeit,

Auslagen im Freien zu präsentieren. Neben dem Laubengang nimmt das Gebäude auch durch das ziegelbedeckte Satteldach den Dorfcharakter auf. Um Wendeverkehr zu verhindern, werden Autos um das Gebäude herumgeführt, Parkplätze für Volg-Kunden sind auf der Seite «Gnossiwegli» vorgesehen.

Damit das grosse Gebäudevolumen entsprechend gegliedert werden kann, plant die Projektverfasserin Mitac Immobilien AG, Lenzburg, für den hinteren, nördlichen Hausteil ein Flachdach sowie die Verschalung mit Holz. Im Erdgeschoss wird der Volg-Laden einziehen, im 1. Obergeschoss und im Dachgeschoss finden insgesamt

6 Wohnungen Platz, deren Raumaufteilung jedoch noch nicht definitiv festgelegt ist.

### Neuer Dorfladen im 2013

Läuft alles nach Plan, kann diesen Frühling mit den Rückbauarbeiten begonnen werden. Mit der Fertigstellung – und damit mit der Eröffnung des neuen Volg – wird ein Jahr später, im Frühling 2013, gerechnet. Bezüglich bautechnischer Ausführung laufen noch verschiedene Abklärungen. Die Bauherrschaft ist bestrebt, für das Gebäude eine optimale Energieversorgung umzusetzen, die dem neuesten Standard entspricht. Auch eine Kostenberechnung ist derzeit noch in Arbeit.



## Durch Kinderaugen sieht man besser...

Theatergruppe Mönthal bringt «Bisch sicher?» auf die Bühne



«Ist das eigentlich die Rütli Schwur?», fragt «Bad Guy» Bruno (Alwin Frei; rechts) seine zahlreichen Kontrahenten. Der Chefsekretärin Uschi (Cécile Vogt) gibt er schon mal einen Klaps auf den Hintern. Und wer schliesslich in die Klapse gehört, bleibt offen bis zum Schluss: «Bisch sicher?», so Herbi (Boris Beck) zu Hugo.

(A. R.) - Rüpelhaft, rüde, ruppig: So geht Unternehmer Hugo Klotz (Patrik Wehrli) mit seinen Mitmenschen um. Dann bekommt er zu seinem Geburtstag ein Elixier geschenkt, trinkt es kurzerhand aus – und wird dadurch wieder zum liebenswürdigen Kind und Streiche spielenden Balg. Dieser neue Blick, vor allem auch auf das persönliche Umfeld, bringt schliesslich einigen Erkenntnisgewinn.

Durch Kinderaugen sieht man besser, wusste schon Erich Kästner. Zunächst allerdings gerät die Welt des Hugo Klotz ziemlich aus den Fugen, denn sein Schwager und Verkaufsleiter Bruno Scheidegger (Alwin Frei) wittert nun seine Chance, die WC-Papier her-

stellende Firma zu übernehmen und das grosse Geld zu machen.

### Hintergründiges Verwirrspiel

Es entwickelt sich ein überraschend subtiles Verwirrspiel, das sich zugleich als Krimi und Komödie entpuppt. «Das Stück hat neben vielen lustigen Sequenzen durchaus auch ernste Hintergründe», erklärt Regisseur Jörg Birrfelder bei einem Probenbesuch. «Bisch sicher?», aus der Feder von Rolf Brunold und Peter Kaufmann von der Theatergruppe Friesenberg, nehme die heutige Gesellschaft und die Intrigen der Geschäftswelt auf die Schippe. Auch die Banken bekommen ihr Fett weg: «Banken verteilen Regenschirme bei Sonnenschein – und ziehen sie bei

Regen wieder ein...», sagt etwa Klotz' Gemahlin Judith (Ivonne Wächter). Soviel sei verraten: Dank seiner Familie und seines treuen Personals übersteht der Patron die üblen Winkelzüge des aalglatten Bruno «Schleichggers» doch noch irgendwie. Dabei bleiben einige wichtige Fragen offen, die sich, zur heiteren Spannung des Publikums, erst in allerletzter Minute aufklären. Wer spielte ein falsches Spiel, wer verfolgte welche Intentionen? «Bisch sicher?» bietet am Ende doch einige Überraschungen.

### Wieder vier Mal Bühne frei...

...heisst nun für das traditionelle Mönthaler Theater, bei dem immer wieder auch neue junge Darsteller eingebun-

den werden. Die Theaterfraktion des STV Mönthal hat jedenfalls erneut alles bestens angerichtet für vergnügte Theaterabende, zu denen stets auch ein feines à la carte-Essen, eine coole Bar mit heissen Drinks sowie Kaffeestube und Blumentombola gehören.

Spieldaten von «Bisch sicher?» in der Turnhalle Mönthal:  
Samstag 21. Januar (20.15 Uhr)  
Sonntag 22. Januar (13.30 Uhr)  
Freitag 27. Januar (20.15 Uhr)  
Samstag 28. Januar (20.15 Uhr)

Eintritt Freitag und Samstag Fr. 13.-, Sonntag Fr. 10.-; Schüler Fr. 5.-  
Platzreservierung (Mo - Fr 16 - 19 Uhr; Sa 21. + 28. Jan 14 - 17 Uhr):  
056 284 23 94 (Helene Brändle)

## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik  
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

[info@schaepfer-platten.ch](mailto:info@schaepfer-platten.ch)  
[www.schaepfer-platten.ch](http://www.schaepfer-platten.ch)

Schön und sauber!  
Platten von Schäpper

# REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

Neigung			ein Raubtier	Landkartenwerk	Negation	dt. Vorsilbe
Südfucht						3
fröhlich						
			beherzt			einer der Hügel Roms
poet.: Adler		bibl. Ort				
					Absteigequartier	
lat.: Lamm	Wertpapierzins	Terrain		englisch: er		
Einfassung						
2					spanisch: Freund	
weit weg			Hochschulreife (Kw.)			
Teil der Hand						
franz.: er			Abk.: evangelisch			sachliches Fürwort
unruhig		Ackergerät				
						1

**Meyer's Pet-Shop**  
**Mühle 5246 Scherz**  
 Hunde & Katzennahrung, Ziervogel-Nagerfutter und diverses Zubehör  
**mit Treue-Karte**  
  
**6,6 % Rabatt**  
 Tel. 056 444 82 52 / www.meyers-petshop.ch

An dieser Stelle würde auch Ihr Inserat grösste Aufmerksamkeit erregen. Die Bedingungen für ein Mitmachen auf der **Regional-Super-Rätsel-Seite** erfahren Sie unter **056 442 23 20**. Anfragen können Sie auch an **info@regional-brugg.ch** richten

**M & E**  
 Personalberatung  
 Dauer- und Temporärstellen  
  
 M & E Personalberatung AG  
 Neumarkt 2  
 CH-5201 Brugg  
 Tel. 056 442 32 20  
 Fax 056 442 32 44  
 info@mepersonal.ch  
 www.mepersonal.ch

**Wuethrich**  
 BEDACHUNGEN  
 Brugg  
  
**- Steildächer**  
**- Flachdächer**  
**- Reparaturen**  
**- Gasdepot**  
 Sommerhaldenstr. 54 Tel. 056 441 41 73  
 CH-5200 Brugg Fax 056 441 41 82  
 www.wuethrich-bedachungen.ch

**Polsterarbeiten • Vorhänge • Wandbespannungen**  
 Tel. 056 284 21 75  
 www.polsteri-maerki.ch  
  
**Innendekorationen**  
 Schöneggstrasse 25, 5200 Brugg

**Salon 14**  
 Coiffeuse bei Ihnen zu Hause  
 Neben der Bedienung von Kunden im Salon 14 an der Fröhlichstr. 14, 5200 Brugg bieten wir auch preisgünstige Coiffeurdienstleistungen im Privathaushalt an.  
**Viktoria Bleuel: Tel.: 056 448 91 25 / 079 630 68 05**  
 offen: Mo / Do / Fr 08.00 - 17.30 Uhr  
 Mi 08.00 - 12.00 Uhr  
 Sa 08.00 - 17.00 Uhr

Osteuropäer	Vorurteil	Farbe	herb	5	japan. Bühnenstück	Mittel- loser	ein Mediziner	Säugling	eingebildet	Ackerknecht	Feingefühl	Unter- grenze	Fluß- nieder- rung	Aben- teurer
							Schiffs- anlege- platz			Drei- heit				
Zahlen- glücks- spiel					Geburts- ort		orient. Wasser- kanne			ähnlich		Schalen- frucht		
			Zahl- wort		Männer- name			Rüssel- tier	Firmen- betei- lung					nicht schmal
nicht ohne		Brand					Kraft- fahrzeug (Kw.)	Haut- farbe				Stall- mist	dt. Vor- silbe	
feier- licher Empfang (franz.)					Scherz	Grund- stück			Vorfahr	trocken, verdort				
Gewürz		englisch: falls			Festzug			persönl. Fürwort	Sammel- buch				sach- liches Fürwort	6
							Wappen- tier						Schwur	
Wirkung						Zier- stück					4	Neigung		

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 26. Januar 2012 (Poststempel), mit Ihrer Adresse und der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an: **Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

**BEAUTY.**  
 KOSMETIK  
 FUSSPFLEGE  
 PERMANENT MAKE-UP  
 NAGELKOSMETIK  
**ABOUT**  
 Claudia Engler, Anjana Keller  
 Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang  
 056 210 18 10

**Fusspflege-Praxis**  
 Yvonne Hof  
 dipl. Fusspflege-Pedicure  
**In der Brugger Altstadt**  
 Spiegelgasse 16  
 5200 Brugg  
 Telefon 056 441 81 73  
 Mobile 076 325 79 25  
**Öffnungszeiten:**  
 Montag 13.30 - 18 Uhr  
 Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr  
 Samstag 8 - 12 Uhr

**INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH**  
 Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch  
 Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63  
**Gestaltung und Produktion von**  
 Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten, Signeten, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbeprospekten.  
**Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.**  
 Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.  
 Exakt, schnell und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.  
 Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

**Beratung. Service. Qualität.**  
 So schmeckt der Kaffee am Besten.  
  
**HIMA**  
 Kaffeeautomaten  
 Die offizielle Servicestelle für Kaffeeleibhaber  
 Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach  
 Tel. 056 284 22 32  
 Fax 056 284 19 06  
 www.hima.ch | info@hima.ch

Schul- arbeit	sehr betagt (ugs.)	Gestalt in vielen Märchen	Süd- frucht		Ruhe- stätte	persönl. Fürwort
						7
Helfer in der Not						gewogen
			Gewebe aus Baum- wolle			
Fort am Großen Sklaven- see		Fabel- name des Bären				
					kleiner, starker Kaffee	
sehr abschüs- sig	Hoch- ebene	Aussatz		Abk.: Europ. Gemein- schaft		
Burg bei Götlin- gen						
9				ein Erdteil		
Futter- pflanze			Papagei			
Schank- tisch						
babyl. Gott- heit			Gesäß			Irtysch- Zuffuß
eigen- ständig		kuban. Währung				
						8

**senn -kaffee**  
 kaffeemaschinencente  
 Dorfstrasse 4  
 5442 Fislisbach  
 Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25  
 info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch

**toppharm**  
 Apotheke am Lindenplatz  
 Rolf Krähenbühl  
 Neumarktplatz 3, 5200 Brugg  
 Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70  
 www.lindenplatz.apotheke.ch

**aurix Hörberatung GmbH**  
 Ihre Fachberatung rund ums Hören  
**Gratis-Hörtest**  
 Sie werden beraten und betreut von  
  
**Fritz Gugerli**  
 Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis  
 Stapferstrasse 2  
 5200 Brugg  
 Telefon 056 442 98 11  
 Telefax 056 442 98 22  
 info@aurix.ch  
 www.aurix.ch

**MOLLERUS**  
 SWISS  
  
**LEDER KÜNG BRUGG**  
 Hauptstrasse 20 • in der Altstadt  
 Telefon: 056 441 45 41

Ozean	eine Holzart	poet.: Unwahr- heit	Profil	Fluß in Spanien	österr. Neuro- loge †1939	eine Weizen- art	Teil des Beins	Land- karten- werk	West- europäer	Stachel der Pflanze	Staat in Ostafrika	Weih- wasser- kessel	anfall- weise Atemnot
						eine Metall- legie- rung			aus jenem				
Geschäfts- raum					german. Sagen- gestalt	Los ohne Gewinn			einer der Sinne		Stadt in Tirol		
			Franken- herr- scher	Garten- gewächs			Angabe der Richtung		Vorname der Garbo				sehr vertraut
engl. Frauen- kurz- name		griech. Vorsilbe: unecht			niederl. Maler (Vincent van)	Bett- bezug				Luft der Lunge		kurz für: in dem	
10				griech. Unheils- göttin	alter Mann			engl. Bier- sorte	Vulkan auf Sizilien				
Männer- name	babyl. Gott- heit		Edelgas				dt. Vor- silbe	Haupt- schlag- ader				Ton- bezeich- nung	chem. Zeichen für Nickel
Arbeit							Hawaii- gitarre				unbest. Artikel		13
streiten				12	Nagetier				Seebad in Florida				

**Lösungswort:**  

1	2	3	4	-				
5	6	7	8	9	10	11	12	13

## Bäume brauchen Schnitt

Der Obst- und Gartenbauverein Brugg-Windisch veranstaltet auch diesen Winter einen Schnittkurs, welcher in der Region stattfindet. Angesprochen werden interessierte Kreise, welche ihre Obstbäume im Privatgarten selber pflegen möchten. Junge Obstbäume benötigen einen regelmässigen und sachgemässen Schnitt, damit sie eine gute und tragfähige Form zum Anstellen einer Leiter erreichen. Gepflegte Bäume bleiben gesünder und tragen bessere Früchte.

Der 4-teilige Kurs findet an folgenden Daten statt: Mi 25. Jan. (Theorieabend), Sa 18. Febr. (Praxis Winterschnitt Privatgarten), Sa 25. Febr. (Praxis Winterschnitt Obstbaumgarten), Do 7. Juni (Sommerschnitt). Anmeldung Heinz Schwarz, Maackerstr. 11, 5200 Brugg, heinz.schwarz@vtxmail.ch. Zusätzlich wird am Sa 21. Jan., in der Region Brugg ein Hochstamm-Schnittkurs durchgeführt.

## Aus Meissner wird Thalia

Sie hiess mal Buchhandlung Effingerhof AG und war auch in der Storchengasse domiziliert, zusammen mit der Papeterie, dem Verlag und der Druckerei. Dann zügelte die Buchhandlung in den Neumarkt 2, wurde später zur Buchhandlung Meissner Bücher, behielt den Namen auch nach der Übernahme durch die Thalia Bücher AG 2007, zügelte aber an den Neumarktplatz 12 ins ehemalige Kern-Elektrofachgeschäft. Nun, ab 2012, werden die Meissner Bücher Filialen in Brugg sowie im Langhaus beim Bahnhof in Baden zu Thalia Buchhandlungen und werden künftig unter der Hauptmarke der Thalia Bücher AG auftreten. Dabei wird sich für die Kunden nichts ändern. Das Mitarbeiter-Team bleibt bestehen, und Kunden können weiterhin auf die gewohnt kompetente Beratung durch ausgebildete Buchhändler zählen.

## Franz Hollinger tritt zurück

Der CVP-Aargau-Parteipräsident Franz Hollinger aus Brugg hat letzte Woche mitgeteilt, er übernehme die volle Verantwortung für den Ausgang der Eidgenössischen Wahlen 2011 und trete deshalb und im Hinblick auf erfolgreiche kantonale Wahlen im Herbst 2011 als Präsident der CVP Aargau auf Ende Februar zurück. Er habe in Anbetracht der schmerzlichen Niederlage im Wahlherbst – die CVP verlor zwei Nationalratsmandate und fallierte mit einer valablen Ständeratskandidatur – keine andere Möglichkeit gesehen, obwohl er sein Amt gerne bis 2013 weitergeführt hätte. Dies tat er auch in Unkenntnis der noch ausstehenden genauen Wahlanalysen. Franz Hollinger gibt sich überzeugt, dass die CVP Aargau bis Ende Februar mit einem neuen Präsidium noch rechtzeitig in den bevorstehenden Wahlkampf einsteigen könne.

## Voran mit Südwestumfahrung

Der Kanton Aargau wendet im 2012 insgesamt rund 156 Millionen Franken für den Bau und den Werterhalt der Verkehrsinfrastruktur auf. Genannt ist für das Regional-Verbreitungsgebiet auch die Südwestumfahrung Brugg-Windisch, bei der das Genehmigungsverfahren eingeleitet wird. Diese Südwestumfahrung soll mit rund 50 Mio. Fr. zu Buche schlagen. Sie führt vom Zubringer Hausen weiter über die Knecht-Piste den Geleisen entlang, dann hinter dem Hunziker-Areal Richtung Wildschachen, wo die neue Strasse ennet der Bahnunterführung in die Aarauerstrasse mündet. Weiter sind 2012 der Einbau von Lichtwellenleitern (Lupfig-Frick, Lupfig-Schafisheim), der Bau des Kreisels K 399 Industrie West in Lupfig, die Erdbebensicherung der Stillemer Brücke sowie Rutsch- und Hangsicherungen sowie Belagssanierungen in Villigen vorgesehen.



## Stress im Salzhaus Brugg

Einer der besten Live-Acts der Schweiz kehrt endlich zurück auf die Bühnen – und präsentiert sich am Samstag, 21. Januar (Türöffnung 19.30, Konzertbeginn 20.30 Uhr) im Salzhaus Brugg. Stress stellt sein neues Album Renaissance II vor. Die schweisstreibenden und wuchtigen Live-Auftritte von Stress sind seit Beginn seiner Karriere eine der wichtigsten Konstanten. Bei Stress weiss man was man kriegt. Herzhaften Hip Hop mit einer fantastischen Live-Band auf der Bühne. Ein erster Vorgeschmack zum neuen Album ist bereits da. Der Gassenhauer «Au poste» feat. den ominösen «Kaspar E Glättli III» (Bild) gibt den Tarif durch: Feiern bis die Bullen kommen! Vorverkauf: starticket und no limit shop Aarauerstr. 26, Brugg.

Am Freitag, 20. Januar, ist Yvonne Moore Bluesband «Blue Wisdom» zu hören. [www.salzhaus-brugg.ch](http://www.salzhaus-brugg.ch)

# Beetles bei Baschnagels

Garage E. Baschnagel AG, Windisch: Alt und Jung Hand in Hand

(A. R.) - Hier der kecke Original-Käfer mit Jahrgang '62, da sein neuester Nachfolger, der sogenannte «21st Century Beetle» – das hübsche Duo (Bild) bei Baschnagels ist ein echter Blickfang.

Das sahen letzte Woche auch die interessierten Gäste an der Exklusiv-Präsentation des lässigen Lifestyle-Autos so. «Der neue Beetle ist wirklich schön herausgekommen», freute sich Roby Baschnagel, «VW hat bei ihm mehr Wert aufs Sportliche gelegt.»

So kommt er flacher, breiter und ein bisschen kantiger daher als sein Vorgänger, der New Beetle, welcher den Retro-Boom erst richtig ausgelöst hatte. Dennoch orientiert sich «The 21st Century Beetle» deutlich näher am Original, was sich etwa auch am Armaturenbrett im typischen VW-Stil zeigt. «Retro-Stil und modernste Technik bestens kombiniert», lautet Roby Baschnagels Fazit über den flotten Käfer, der bereits ab Fr. 23'900.– zu haben ist. Mehr zu Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten weiss 056 460 70 30. [www.baschnagel.ch](http://www.baschnagel.ch)



Wie die Beetles: Die gesetzteren Semester Roby und Peter Baschnagel und die Jungmannschaft mit Cornelia und Andreas Baschnagel spannen zusammen.

## Hausen in seinem Element

Gewohnt gehaltvoller Neujahrsapéro in der Kirche

(A. R.) - Virtuose, stilistisch vielseitig und begeistert applaudierte Klänge des Blechbläser-Ensembles «Quintetto Inflagranti», tiefsinnige Ansprachen der fünf Gemeinderäte vor fast 250 Gästen, munter klingende Gläser beim folgenden, von der Damenriege charmant kredenzten Apéro in der Rothübel-Turnhalle: Am von der Kulturkommission stets besonders gehaltvoll gestalteten Anlass war Hausen ganz in seinem Element.

Und die Elemente Feuer, Erde, Wasser und Luft und deren Bezug zum Menschen waren es auch, zu denen sich die Gemein-

deräte Roger Eichenberger, Roger Zinner, Ammann Eugen Bles, Vize Stefan Obrist und Rolf Stierli anregende resortspezifische Gedanken machten. Dies nachdem der neue Ammann in seinem Neujahrsgruss die berühmte Rede «Acres of Diamonds» des Amerikaners Russell H. Conwell aufgriff. Die Moral von der Geschichte, die auch an jene von Voltaires Candide, «il faut cultiver son jardin», gemahnt: Man braucht sein Glück nicht anderswo zu versuchen, vielmehr liegt es im eigenen Garten, in der eigenen Gemeinde bereit – zu Hause(n) eben.



In flagranti beim frischen Spiel ertappt: Heiner Wanner (hrn), Basil Hubatka (trp), Karl Schimke (tuba), Bernhard Diehl (trp) und Niki Wüthrich (pos) boten Blechbläserkammermusik vom englischen Mittelalter bis zum Appenzeller Walzerli.

# 800 Jahre Auenstein: Dorfgeschichte im Zeitschriftenlook

Fulminanter Jahresauftakt mit attraktiver Jubiläumsschrift

(msp) - So spannend, informativ und amüsant kann Dorfgeschichte sein! In Auenstein wurde am Neujahrsapéro zum Auftakt des Jubiläumsjahres das «Auensteiner Jubiläumsmagazin» präsentiert. Ein allzu bescheidener Name – das rundum gelungene, 92-seitige Werk kommt mit so viel Pfiff und Frische daher, dass selbst Geschichtsmuffel nicht umhin kommen, sich näher mit der Vergangenheit ihres Dorfes zu befassen.

Das Jahr 2012, respektive das Jubiläumsjahr zum 800. Geburtstag von Auenstein, hat daselbst bereits mit ersten Höhepunkten begonnen. Pünktlich um 12.12 Uhr konnte Gemeindeammann Christoph Wasser zusammen mit der Bevölkerung, den neu gestalteten Dorfplatz offiziell einweihen. Angestossen wurde, auch dies eine Premiere, mit dem eigens aus Auensteiner Reblagen

gekelterten Festwein zum 800-Jährigen, einem RieslingxSylvaner und einem Blauburgunder.

Früher war es nicht besser, aber anders Die Auensteiner liessen sich nicht so leicht ins Bockshorn jagen, weder vom Kirchengespenset noch vom wilden Jäger, der einst Schlossherr auf der Wasserburg zu Auenstein gewesen war – darüber ist im Kapitel «Sagen und Legenden aus Auenstein» in der soeben erschienenen Jubiläumsschrift zu lesen. Anekdoten aus längst vergangenen Tagen, Schulkinder-Wünsche von heute, Geschichten rund ums Milchhüsi, von Auswanderern und Daheimgebliebenen, von alten Häusern und weissem Gold, von Habsburgern und Berner Vögten versetzten ins Staunen und zeigen: Früher war es nicht besser, aber anders. Dank klarer Gliederung der Themen sowie historisch interessanten, stim-

mungsvollen und berührenden Bildern wird das Lesen und Nachschlagen zum Vergnügen. Die Chance jedenfalls, dass die aufs Wesentliche konzentrierte Dorfgeschichte im Zeitschriftenlook in den Bücherregalen verstaubt, dürfte gering sein.

Allgegenwärtig: Spuren der Vergangenheit

«Diese Arbeiter haben meine grosse Bewunderung», meinte Linda Joho-Brugger bei der Präsentation einiger «Lieblingsseiten». Eine imposante Fotografie zeigt einen Arbeiter im Hang des Rolltrichters im Steinbruch Jakobsberg. Eindeutlich auch die Vielfalt an Flurnamen, deren Anzahl von rund 200 Bezeichnungen um 1915 auf heute rund 100 zurückgegangen ist. Hans Joho ordnet diese in seinem Artikel nach Römischer und Alemannischer Zeitepoche sowie nach der Neuzeit, ab 16.

Jahrhundert. «Vertraute Flurnamen werden plötzlich geheimnisvoll und geschichtsträchtig, wenn man sich vertiefter damit befasst. Die Frage nach dem ursprünglichen Sinn führt verschiedene Zeitalter der Besiedlung von Auenstein vor Augen», so Hans Joho.

Gesellige Grenz-Erfahrung

«Im Jubiläumsjahr sollen sich vor allem Alteingesessene und Neuzuzüger näher kommen, das ist unser Ziel», so Gemeindeammann Christoph Wasser. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich am 12. und 13. Mai 2012, wenn eine Grenz-Erfahrung der geselligen Art auf dem Programm steht: Die 11,5 Kilometer lange Gemeindegrenze von Auenstein kann zu Fuss, mit der Kutsche und per Boot bewältigt werden, und im Steinbruch Jakobsberg wird am Samstagabend gefeiert und getanzt. [www.800jahre.auenstein.ch](http://www.800jahre.auenstein.ch)



Nicht nur für Dani Brändli, Fahnenchwinger, gilt für 2012: Hoch die Fahne! Das Wappen von Auenstein mit den beiden Rosetten geht zurück auf den Schild der Herren von Gowenstein.



Autorin Linda Joho-Brugger überreicht Christoph Wasser die Auensteiner Dorfgeschichte. André Stapfer, Sub-OK Dorfgeschichte (Mitte) und Autor Martin Joho (links).



Kaminfegermeister Max Staubli als Glücksbringer: Das Chämifäger-Team von Kurt Frischer schenkte Glühwein aus.

# Regional

## Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare  
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr  
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)  
Ernst Rothenbach (rb)  
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
[info@regional-brugg.ch](mailto:info@regional-brugg.ch)  
[www.regional-brugg.ch](http://www.regional-brugg.ch)

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75  
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.  
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Einladung zum Kurs

Kräutergarten

Alles Wissenswerte rund um Küchenkräuter

Freitag, 13. und 27. Jan., jeweils 18 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter 5107 Schinznach-Dorf



www.zulaufquelle.ch · 5107 Schinznach-Dorf · T 056 463 62 62

«Im Wasserschloss und rundherum»

bruggtour.ch bietet Erlebniswanderung

Am Sonntag, 15. Januar, 11 Uhr, lädt bruggtour.ch von Silvia Kistler ein zu einem Rundgang durchs Wasserschloss, auf verschlungenen Wegen und Brücken, mit Infos zu Natur und industrieller Geschichte – und zum Apéro an einem schönen Ort.

Auen bieten Pflanzen und Tieren Lebensraum und sind ein attraktives Erholungs- und Erlebnisgebiet für die Menschen. Etwa 40 % aller Pflanzenarten und 80 % der ca. 3'000 Tierarten in der Schweiz können darin vorkommen. Treffpunkt beim Busbahnhof. Kosten: Fr. 20.– / Person. Dauer: ca. 3 Std. Anmeldung: Bis Samstag, 14. Januar an bruggtour.ch oder 079 741 21 42.



«Vorwärts Marsch!» für Zentrum Brugg und Konfettispalter

Brugger Schaufensteraktion 2012



(bebbi) - Es tönt aus allen Munden: Zusammenarbeiten, miteinander etwas Tolles machen – machen? Meistens bleibt beim Vorsatz – nicht aber beim Zentrum Brugg und den Konfettispaltern! Da heisst es gemäss Brugger Fasnachtsmotto 2012 «Vorwärts Marsch!» – und zwar mit einer fasnächtlichen Schaufensteraktion, an der sich alle Brugger Geschäfte beteiligen können. Fantasievolle Dekorationen sind gefragt.

Deshalb ruft das Zentrum Brugg auf: «Machen Sie mit bei der Gestaltung eines Schaufensters mit fasnächtlichem Touch! Nutzen Sie die Mehrbeachtung der Fensterauslagen durch Berichterstattung in den Medien! Zeigen Sie, dass Sie mit Ihrem Geschäft vorwärts marschieren! Schwingen Sie die Geissel, treten Sie bunt und ungewohnt auf! Seien Sie kreativ, lustig, schrill, aufmüpfig – geniessen Sie die Narrenfreiheit, welche die Fasnacht zulässt.»

Auch dieses Jahr findet ein Wettbewerb für die originellste Schaufenstergestaltung statt, welches durch eine Jury von der Konfettispalterzunft (Hugo Schmid, Sepp Marty) und Zentrum Brugg (Bruno Baumann) gekürt wird. Die drei Besten werden in der Presse bekanntgegeben und erhalten je 2 Eintritte zum Intermezzo (Värslichmitte) am 24. Februar im Salzhaus. Anmeldeschluss für die «Vorwärts Marsch»-Schaufenster ist der 14. Januar. Bis spätestens am 27. Januar müssen die Fenster gestaltet sein, damit die Jury die Fenster begutachten und beurteilen kann. Die Schaufenster sollten bis nach dem Fasnachtszug am 26. Februar ausgestellt bleiben. Kontakt: Rolf Krähenbühl, TopPharm Apotheke am Lindenplatz, 056 441 10 11, lindenplatz.apo@bluewin.ch. Auf Wunsch stellt der Grafiker («Freiherr zu Tusch und Feder») Sepp Marty Fasnachtsbilder zum Ausstellen zur Verfügung; bei Interesse bitte melden.



Motto Brugg 2012 VORWÄRTS MARSCH! Fasnachtszug: 26. Feb. 2012 - 14 Uhr

Lunch & more Der exclusive Partyservice Tel. 079 297 16 08 www.zuenuibus.ch Fondue-Plausch im MIKADO, Windisch Am Samstag, 14.01.2012, verwöhnen wir Sie und Ihre Liebsten in unserem Fondue-Stübli. Von 18.30 Uhr bis 23.00 Uhr gibt es unseren Fondue-Plausch. Dazu erhalten Sie eine leckere Vorspeise wie auch ein gluschtiges Dessert. Wir würden uns freuen, Sie und Ihre Angehörigen im MIKADO Café & Shop, Habsburgstrasse 1, 5210 Windisch, begrüßen zu dürfen. Wir bitten um Anmeldung + Platzreservierung unter der Telefon-Nummer: 079 / 297 16 08. Preis: CHF 35.00 pP Getränke sind im Preis nicht enthalten

Römer unterwegs – im Vindonissa-Museum

Archäologie-Präsentationen in Brugg und in Aarau

Mit einer neuen Ausstellung «Überall zu Hause und doch fremd – Römer unterwegs» eröffnet das Vindonissa-Museum Brugg im 100. Jahr seines Bestehens die neue Saison. Zugleich wird im Grossratsgebäude in Aarau mit



einer Ausstellung über die Entstehung der archäologischen Forschung Reklame fürs 1912 eingeweihte Vindonissa-Museum gemacht.

Die Brugger Ausstellung ist vom 13. Januar bis 13. Mai geöffnet (Vernissage Do 12. Januar, 18.30 Uhr); in Aarau sind die Vitrinen jeweils an den Grossratsitzungstagen geöffnet.

Menschliche Schicksale berühren «Eine neue Heimat finden und trotzdem fremd sein, heute ein Thema wie schon vor zweitausend Jahren», schreibt die Kantonsarchäologie zur Ausstellung. Innerhalb des römischen Reiches bewegten sich Menschen und suchten einen neuen Platz zum Leben, nicht immer freiwillig. Diese menschlichen Schicksale berühren. Unter diesem Aspekt werden erstmals römische Funde aus der Schweiz, aus Deutschland und aus Österreich präsentiert.

Vom Schaulager zum Schauraum Das Vindonissa-Museum feiert sein hundertjähriges Bestehen und stellt sich in den Kulturvitrinen im Grossratsgebäude vor. Seit dem 10. Januar zeigt das Vindonissa-Museum Brugg in den Kul-

turvitrinen des Grossratsgebäudes einen Rückblick in seine bewegte Geschichte. Spannende Kleinfunde berichten vom ewigen Kampf und Wunsch der Forscher, dem Boden noch mehr Geheimnisse zu entlocken. Aus dem ersten Wanderkoffer mit originalen römischen Alltagsgegenständen legen Bilder beredetes Zeugnis der Vergangenheit ab, und Zitate bringen dem Besucher die Alltagsorgen der Konservatoren näher. Im Zentrum steht dabei aber der Legionär und seine Ausrüstung, über den es in der Geschichte des Museums viel zu forschen gab. Einst auf private Initiative von der Antiquarischen Gesellschaft von Brugg und Umgebung (später Gesellschaft Pro Vindonissa) gegründet und mit grosszügiger finanzieller Unterstützung des Bundes erbaut und am 28. April 1912 eingeweiht, gehörte das Vindonissa-Museum lange Zeit zu den bedeutendsten Forschungseinrichtungen der Archäologischen Welt.

Die visuelle Präsentation kann jeweils während der Grossratsitzungen (dienstags, 10-17 Uhr; Sitzungstermine siehe www.ag.ch/grossrat) besucht werden.

Danke! Durch Ihr Engagement ist und bleibt das Dampfschiff auf Kulturkurs. Ihnen allen ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr! Aargauer Kuratorium A4U - architecture for you, Brugg ACB Architekten, Brugg AMAG Retail, Schinznach-Bad ARCTA Bergsport, Brugg Bernina-Nähcenter Obrist, Brugg Bewegungsräume Brugg biomeier.ch, Full-Reuenthal Blösser Optik, Brugg Blumen Umiker, Hausen Brauerei Locher AG Buono Biofachgeschäft, Brugg Chestonag Automation AG, Seengen Chestonag, Wildegg Coiffeur Friedli, Brugg Departement Bildung, Kultur und Sport Kanton Aargau (BKS) Divor AG, Dättwil Effingerhof AG, Brugg FHNW Windisch Fondation IRENE Garage Gebr. Rauber, Hausen Geissberger Thomas, Zürich Gemeinde Windisch Getränke Meier, Brugg Gross AG, Brugg Guido Angstmann AG, Brugg IBB Holding AG, Brugg Implenia Bau AG Infactory AG, Brugg Jürg Märki Malergeschäft, Brugg Liechti Reinigungen, Brugg Luginbühl Fahrzeugtechnik, Möriken kabeltechnik swiss ag, Wallbach Kabelwerke Brugg AG Metallbauhaus GMBH, Brugg Migros Kulturprozent Mösch Erich, Umiken Moser Optik AG, Brugg No Limit, Brugg Oekoplan Architekten GmbH, Watt-Regensdorf Peacock Sound, Källiken Piano Meister, Wettingen Restaurant & Lounge essen'z Restaurant Grotto Riggenbach AG, Brugg Rothenbach, Ernst und Dorothea Schinznach-Dorf Sanigroup GmbH, Windisch Schreineri Beldi, Brugg Schreineri Schilling, Riniken souperbe Suppenbar, Brugg SpFa-Tech GmbH, Windisch Stadt Brugg Stimmstutz, Brugg Südkulturfonds, Bern toppharm Apotheke am Lindenplatz, Brugg Vögelli Max und Maggie, Brugg Visita Treuhand, Lenzburg Wittwer Krebs Engineering GmbH, Brugg Wüthrich Bedachungen, Brugg ZAB, Königsfelden dampfschiff kulturclub Aarauerstrasse 26, 5200 Brugg, www.dampfschiffbrugg.ch

Im Thalner Himmel ist der Teufel los Der Thalner Turnerabend vom letzten Samstag unter dem Titel «Im Himmel ist der Teufel los» war ein grosser Erfolg. Die Turnershow wurde begeistert applaudiert; die verschiedenen «Teufel-, Himmel, Engel- und Hölle-Nummern» schlugen ein. Nun kommt es am Samstag, 14. Januar zur zweiten Auflage. Allerdings heisst es, es seien nur noch wenige Plätze frei, die nicht vorreserviert werden können. Interessierten wird ein frühes Erscheinen an der Abendkasse ab 18 Uhr empfohlen. www.tvthalheim.ch

Windisch: 2,275 Mio. Franken für Erschliessung Kunzareal Der Einwohnerrat Windisch hat am Mittwoch, 18. Januar, an seiner ersten Sitzung im 2012 unter anderem über einen Kredit von Fr. 2'275'000.– für die Erschliessung «Kunzareal» zu befinden. Der Grundeigentümeranteil beträgt Fr. 2'605'000.–. Das Geld wird für die Anpassung der Dorfstrasse, für die Entwässerung, die Wasserversorgung und für die Elektrizitätsversorgung des Kunzareals benötigt. Die neu eingereichten Baugesuche der Kunz RE AG erfordern diese Erschliessungen, um baureif und bewilligungsfähig zu werden. Ausserdem steht die Genehmigung der neuen Satzungen des Gemeindeverbandes «Kläranlage Brugg-Birrfeld» an.

Die Armee und die Unterstützung der zivilen Behörden Am Empfang der Aargauer Regierung auf der Habsburg zum gleichnamigen 64. Rapport mit hohen Offizieren und Gästen war auch der Chef der Armee, Korpskommandant André Blattmann, anwesend. Landammann Urs Hofmann betonte, die Schweizer Armee habe zu Recht einen breit gefassten Auftrag. Dazu gehöre auch die Unterstützung der zivilen Behörden bei ausserordentlichen Lagen. Landstatthalter Susanne Hochuli spannte den Gedanken fort und führte aus, gerade in Notsituationen müsse getan werden, was nötig ist, um den Problemen gerecht zu werden. Dabei nahm sie Bezug auf die Schwierigkeiten, die sich bei der Unterbringung von Asylsuchenden stellen.

Sind die Festtage auch auf Ihrer Waage sichtbar geworden? Dann schieben Sie es nicht weiter auf: Kommen Sie zu ParaMediForm Brugg - dort wo Ihre Träume und Vorsätze wahr werden und erreichen Sie genussvoll Ihr Wohlfühlgewicht. Seit 20 Jahren die nachhaltigste Lösung

SaniGroup GmbH SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66 5210 Windisch Steinackerstrasse 3 Haushaltgeräte bis 50% günstiger

No Limit Langlauf-Day in Studen / Einsiedeln Langlaufkurs am Samstag 14. Januar Der Bikeshop No Limit Brugg engagiert sich seit drei Jahren auch im Langlaufsport. Denn Langlaufen, ob Skating oder Klassik, ist die perfekte Sportart für Ausdauer, Koordination und Kraft. Darum ist es auch die ideale Ergänzung zum Biken, Rennvelofahren und Joggen. Damit aber diese komplexe Sportart auch richtig Spass macht, ist eine gute Lauftechnik von grossem Vorteil. Deshalb organisiert No Limit in Zusammenarbeit mit dem Langlaufcenter Studen/Einsiedeln von Olympiamedaillengewinner Andreas Schaad einen Fortgeschrittenen- und einen Anfängerkurs für Skating. Da können auch Skating-Langlaufskis und Schuhe von Rossignol und Madshus getestet werden. Der Kurs startet in Studen um 9.30 Uhr und endet ca. um 15.30 Uhr. Eine Mitfahrgelegenheit ab Brugg ist möglich. Die Kurskosten betragen Fr. 90.–. Wer kein Material hat, kann dieses zu speziellen Konditionen mieten. Anmeldung im Shop oder per Mail (nl@no-limit.ch).

Atelier Kress TEL. 056/441 63 25 5200 BRUGG Zurzacherstrasse 47 EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

UNMÖGLICHES WIRD MÖGLICH MÖGLICH WIRD UNMÖGLICHES

ParaMediForm Brugg Susanne Merz Fröhlichstrasse 51 5200 Brugg brugg@paramediform.ch www.paramediform.ch Telefon 056 441 83 41 Schlank werden • Schlank sein • Schlank bleiben